

Ein Leben auf dem Meer

Acexooc

Von Nelke64

Kapitel 2: Die erste Begegnung

Kari machte gerade die Türe zu ihrem Haus auf. "Hallo ich bin wieder da!", rief sie. Kari ging ins Wohnzimmer, wo ihr Vater laut Musik hörte. "Papa! Hey!" Kari ging zu der Stereoanlage und schaltete es aus. "Oh hallo Kari!" "Papa! Wie oft soll ich noch sagen, dass du nicht so laut Musik hören sollst?" Ihr Vater lächelte nur. "Naja ich geh jetzt erstmal was essen!" Kari schaute ihm nach. //Immer doch das selbe mit ihm!// Kari ging ins Bad und danach ging sie auch in die Küche und setzte sich zu ihrem Vater. "Wie war die Abschlussrede?" "Naja...dieses mal war sie irgendwie kurz nicht wie seine Reden sonst!" "Tja das ist bei jeder Abschlussrede für die Schüler die nicht mehr in die Schule kommen! Da wird er sonst zu sentimental!", sagte ihr Vater.

Kari nahm ihr Teller und füllte es mit Kartoffelsuppe und aß. Es war sehr ruhig als die beiden essen. Nach dem essen, spülten sie gemeinsam ab. "Wann kommt Mama den genau wieder? Sie hat zu mir gesagt, das sie in der Woche wo ich Geburtstag habe da sein möchte!" "Ja! Das stimmt sie kehrt am 11. August wieder heim! Wir wollen doch deinen 18ten Geburtstag doch gemeinsam feiern. Kari nickte. Als sie fertig waren ging Kari in ihr Zimmer und setzte sich an ihr Schreibtisch. //Na toll und nun? Was soll ich bitte nach der Schule tun?// Kari dachte nach und kam auf kein Ergebnis. Kari fing an ein neues Lied zu komponieren. //Das teste ich morgen am Piano bei Hermine und mein Lieblingsplatz aus! Ich bin froh, dass dort ein Piano steht!// Es war schon Mitternacht und Kari entschied sich langsam mal ins Bett zu gehen.

Als Kari im Bett lag, war auf dem Schiff was am Hafen geankert hat viel los. "Hey Ace wann gehen wir den in die Stadt?", fragte ein Blondhaariger Mann. "Ich dachte wir gehen gleich morgen in der früh los! Dann haben wir den ganzen Tag Zeit!" "Gute Idee!" "Meine Söhne! Ihr müsst aber aufpassen, wenn die Marine hier sein sollte! Unser Lockport muss sich erstmal aufladen und das dauert 3 Wochen und ich will diesesmal kein Ärger haben!" "Geht klar!" Aber erstmal feierten diese weiter.

Der Tag brach langsam an und Kari wachte auf und streckte sich erst einmal. //Wie viel Uhr ist es den?// Kari schaute auf die Uhr. "Erst 8 Uhr...was mach ich den?" Kari stand erstmal auf und ging ins Bad zum duschen. Danach putzte sie sich die Zähne und zog danach ihr rotes Sommerkleid an. Sie besah sich in ihr Spiegel und kämte sich dann noch ihre Haare und band sie zu einem Zopf. Danach ging sie nach unten. "Papa?" Kari sah ins Wohnzimmer doch keiner war da. "Wo ist er den?" Kari sah sich um und sah auf

dem Küchentisch ein Zettel. "Ich bin zur meiner Musikgruppe! Wir haben bald einen Auftritt!", las Kari.

"Na schön das er es heute mir sagt...er hätte es mir auch gestern sagen können...dann hätte ich mir das rufen ersparen können!", sagte Kari zu sich selbst. Kari zog ihre Flipp floops an und nahm ihre Tasche und ging nach draußen. //Jetzt gehe ich erst mal zum Markt und kaufe für das Mittagessen ein// Kari sah sich um und kaufte Karotten, Äpfel usw. ein. Zur selben Zeit gingen zwei Piraten durch den Markt. "Eine schöne Stadt...ist hier kein Puff oder so?" "Wieso willst du immer in ein Puff Marco?", fragte sein Begleiter. "Weil man dort eine gute Beschäftigung hat anstatt im Restaurant zu sitzen und nur zu essen!" "Essen ist Lebensnotwendig!", verteidigte sich sein Gegenüber. "Ja aber so wie du öfters isst, ist das echt nicht mehr lebensnotwendig!" Der blonde passte wegen der Diskussion nicht auf und stieß an eine junge Frau die dann zu Boden fiel. "Hey kannst du nicht aufpassen! Du Trottel!", schimpfte Kari los. Die beiden jungen Männer sahen sich an. "Entschuldige hast du dir weh getan?", fragte ein junger Mann mit schwarzen Haaren und einen Organgen Cowboyhut. Kari sah diesen an. "Ich helfe dir!", sagte er schnell und half Kari beim aufstehen und hob ihre Einkaufsachen auf.

"Danke!", sagte Kari. "Ich will mich auch entschuldigen!", sagte der Blonde. "Ihr müsst auf einem Markt aufpassen!Es gehen hier auch ältere Leute herum!", sagte Kari. "Schon klar! Willst du uns etwa belehren?", fragte der Blonde wütend. "Wenn es sein muss ja!" Ace hob derweil ein Zettel auf wo Noten oben standen und begutachtete es. "Sag mal bist du Sängerin?", fragte Ace und die anderen beiden hörten auf zu Diskutieren. "Naja ich singe und spiele gerne am Piano!" "Das ist ja toll!",meinte Ace. Kari nahm es und steckte es in ihre Tasche. "Ich muss dan auch los! Auf Wiedersehen!" so lief Kari weiter. "Was war den das für eine?", ,meinte Marco. "Ich finde sie sehr sympathisch!", meinte Ace. "Ja sie mit ihren Belehrungen!", schimpfte Marco weiter.

"Marco hör auf sie hat doch nur gesagt, dass hier ältere Leute auch sind, die wir ernsthaft verletzen können! Sie meinte es doch nicht so!" "Sag mal hast du dich in die verguckt?" "Ach nein! Ich finde sie nett! Und wir bräuchten unbedingt eine Sängerin! Und das passt auch gut! Sie singt und spielt am Piano eine besser können wir bestimmt nicht finden!" "NEIN! Das kommt gar nicht in frage! Sie ist mir unsympatisch! Und außerdem Ace wir haben sie noch nicht singen und spielen gehört!" "Naja das kann man ändern!" "Hey wo willst du hin?!",rief Marco hinter her. "Du kannst weiterhin ein Puff suchen ich suche dieses Mädchen!", rief Ace und rannte in die Richtung wo Kari verschwunden ist.

So hier ist das zweite Kapitel mal schauen ob Ace die noch ihm unbekannte Frau findet
bis dann